

LEBERERSATZTHERAPIE

Die Leber erfüllt eine große Vielfalt von Stoffwechselfunktionen. Bei Verschlechterung oder Ausfall der Leberfunktion können die Bildung lebenswichtiger Eiweißkörper und die Entfernung von Giftstoffen nicht mehr ausreichend erfolgen, der Körper gerät in einen „Vergiftungszustand“, das (akute oder akut-auf-chronische) Leberversagen. Analog zu den wasserlöslichen Giften, die über die Nieren (oder durch Dialysebehandlung) entfernt werden, können Leberersatzverfahren die Entgiftungsfunktion der Leber durch Entfernung der wasserunlöslichen Giftstoffe unterstützen. Dies ist zeitlich begrenzt sinnvoll zur Überbrückung einer bedrohlichen Verschlechterung der Leberfunktion bis zur Erholung des Organs oder bis zu einer Lebertransplantation.

Drei Methoden stehen zur Verfügung: das MARS®-System, die single-pass-Albumin-Dialyse (SPAD) und das Prometheus®-System. Ähnlich der Hämodialyse wird das Blut des Patienten in einen Kreislauf außerhalb des Körpers geleitet. Durch einen zweiten Kreislauf, die Bindung der Giftstoffe an Adsorbersäulen oder durch Anwesenheit von Albumin im zweiten Kreislauf, das die Giftstoffe aufnimmt und dann verworfen wird können die nicht wasserlöslichen Giftstoffe aus dem Körper entfernt werden.

Unser Zentrum hat Erfahrung mit all diesen Systemen und hat an einer multizentrischen Studie (HELIOS®) zum Prometheus-Verfahren teilgenommen (derzeit in Publikation). Patienten mit Leberversagen können unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Prometheus-Verfahren behandelt werden.

Für Anfragen zur Leberersatztherapie steht Dr. H. Salmhofer unter der Tel.Nr. 0662-4482-2820 zur Verfügung.

